

**Fachdidaktische Übung: Einführung in die Didaktik des Lateinischen  
Präparationshandreichung für die 2. Sitzung am 16.04.2014**

**Links zur Lehrveranstaltung:**

**a) aktueller Semesterplan:**

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/sommersemester-2014/basisseminar-2/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2014/basisseminar-2/index.html)

**b) Materialien zum Kurs des vorigen Semesters:**

[http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium\\_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/basisseminar\\_einfuehrung\\_fd/index.html](http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/sommersemester-2013/basisseminar_einfuehrung_fd/index.html)

**Vorbereitende Lektüre für die 2. Sitzung am 16.04.2014:**

- (1) Paul Barié, Wieso Latein? – Konturen eines Faches, in: Wilhelm Höhn/Norbert Zink (Hrsgg.), Handbuch für den Lateinunterricht. Sekundarstufe I, Frankfurt am Main 1987, 7-28.
- (2) **Friedrich Maier, Warum Latein? Zehn gute Gründe, Stuttgart 2008 (Reclam).**
- (3) **Peter Kuhlmann, Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009, 9-40.**

**Veranschaulichung/Diskussionsimpulse durch...**

- (1) **Referat 1 vor Dozentenvortrag ( ):** Vorstellung der bayerischen Oberstufe im G8 und den W-/P-Seminaren
- (2) **Referat 2 vor Dozentenvortrag ( ):** Vorstellung des ISB mit den Grundkenntnissen Latein und Kontaktbriefen
- (3) **Referat 3 nach Dozentenvortrag ( ):** Fachapologie anhand der Homepages des Herder-Gymnasiums Forchheim und des Karlsgymnasium München (humanistisch), des Gisela-Gymnasiums München und Dante-Gymnasiums München (sprachlich-naturwissenschaftlich) sowie des Bertolt-Brecht-Gymnasiums München und Obermenzinger Gymnasiums München (sozial-naturwissenschaftlich)

**Mündliche Hausaufgabe:**

- (1) Bitte ordnen Sie die zehn guten Gründe, die Friedrich Maier pro Latein auflistet, nach Überzeugungskraft und begründen Sie Ihre Reihung!
- (2) Vergleichen Sie Maiers Gründe mit den bei Kuhlmann (S. 37-40) genannten „guten Gründen“!